Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951285

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Borstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2705/2

Kurzcharakteristik

Villa mit Nebengebäude, Garten und Brunnen; markanter historisierender Bau aus dem 19. Jahrhundert, weitgehend ursprünglich erhalten, hervorgehoben der Risalit zur Hofseite und der gusseiserne Balkon zum Garten, vor allem baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa mit Drempel und flach geneigtem Walmdach mit kräftigem Traufüberstand. In der Rückansicht an der Borstraße der Eingang in breitem dreigeschossigen Mittelrisalit, das oberste Geschoss durch drei gekuppelte Rundbogenfenster und zwei Blendbögen betont. Auf der Gegenseite die Hauptansicht Richtung Meißner Straße mit fünf Fensterachsen und einem gusseisernen Balkon nach Süden zum großzügigen Garten. Ein Putzbau mit Quaderung, Ecklisenen und Gesimsgliederung sowie Drempelmalerei, die sehr schön auf dem hofseitigen Risalit zu sehen ist, hier zwischen Obergeschoss und Rundbogenfenstern.
Errichtet 1845. Am 19. Sept. 1865 die Baugenehmigung für das „Aufsetzen einer Etage auf das Wohngebäude“ durch die Gebr. Ziller. 1872 Bau eines Stalles, 1874 eines Wintergartens, 1884 einer Remise. 1950 Antrag zur „Behebung der Schäden, die durch die zwangsweise Vermietung seit 1945 entstanden sind.“ (1965 Errichtung von Garagen im alten Remisengebäude und Ausbau als Trockenraum des betriebseigenen Waschstützpunktes des VEB Energiebau.) (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007, bearbeitet).

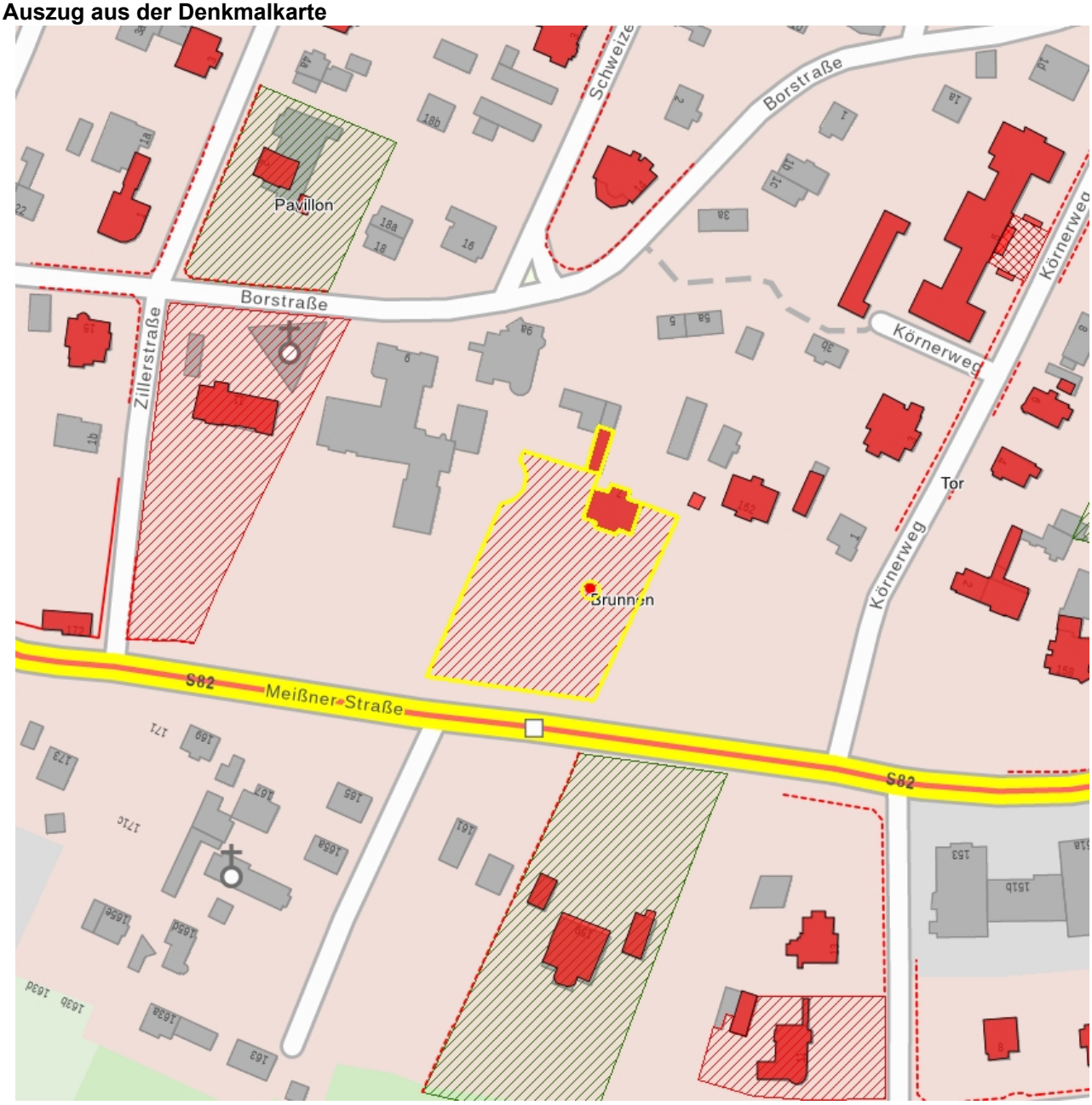
Datierung im Kern 1845 (Villa); Umbau 1865 und 1874 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951285 J**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa und Garten, vom Nachbargrundstück

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.